

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 74 (1999)
Heft: 9

Artikel: "USS Grapple" : ein Spezialschiff
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716045>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

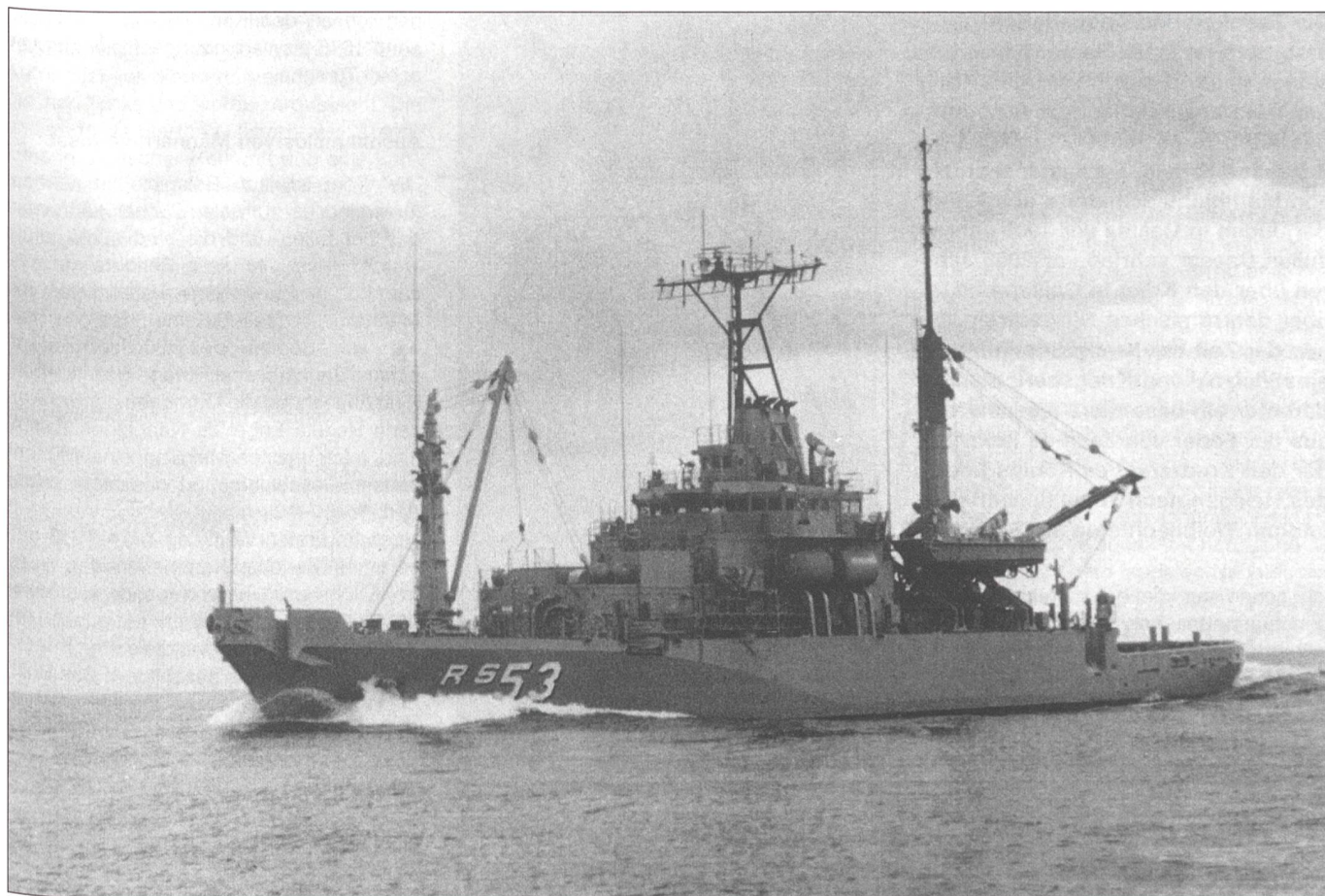
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«USS Grapple» – ein Spezialschiff

U.S. Navy leistete Bergungshilfe beim SR-111-Unglück



Das Bild zeigt die «USS Grapple», das neueste Rettungs- und Bergungsschiff der U.S. Navy, welches auch vor Halifax bei der Such- und Bergungsaktion von Überresten des SR 111 eingesetzt wurde.

Wir erinnern uns schmerzlich an den 3. September 1998, als eine Maschine der Swissair vom Typ MD-11 des Kurses SR 111 vor der Küste Kanadas vor Halifax abgestürzt ist und 229 Personen ums Leben gekommen sind. Spontan haben damals Hunderte von Helfern während Tagen und Wochen uneigennützig geholfen, darunter viele Familien und Fischer der St. Margret's Bay. Unter vielen anderen wurde damals als Helfer sehr rasch auch das Spezialschiff der amerikanischen Marine «USS Grapple» (ARS 53) abdetachiert.

Ein Spezialschiff für ...

Dieses Schiff eignet sich speziell für die Hilfe und Rettungsarbeiten bei Schiffsunfällen aller Art. Das Schiff wurde speziell konzipiert, um

- gestrandeten Schiffen beizustehen
- Bergungsarbeiten aus der Tiefe der Ozeane vorzunehmen

- andere Schiffe abzuschleppen
- Taucher zu unterstützen sowie
- Feuer auf See zu bekämpfen

Ausrüstung

Um diese verschiedenartigen Aufgaben wahrnehmen zu können, verfügt die «USS Grapple» über eine Windenzugkraft von

*Von einem «Schweizer Soldat»-
Korrespondenten*

rund 65 Tonnen (1000 Meter Zugseile), in ihren Werkstatträumen von rund 750 Kubikmeter Volumen werden u. a. Schneidbrenner, Hydraulikpressen und Generatoren zur Stromversorgung mitgeführt, zudem verfügt das Schiff achtern über einen 40-t-Hebekran. Feuer kann mit Schaum und/oder mit Wasserspritzen mit einer Minutenleistung von bis 8000 Litern bekämpft werden. Spezielle Vorrichtungen, inkl. Dekompressionskammern, können Taucheroperationen in eine Tiefe von bis zu 60 Metern unterstützen.

Einsätze

Die «USS Grapple» steht seit 1986 im Dienste der U.S. Navy, ist 76 m lang und 16 m breit, verdrängt 3282 Tonnen, ihre 4 Dieselmotoren leisten 4200 PS, und die Autonomie des Schiffes beträgt etwa 13 000 km.

Das Schiff wird seit März 1998 von Korvettenkapitän David Davis kommandiert. Er hat auch die willkommenen und allseits geschätzten Einsätze der «USS Grapple» vor Ort, vor der Küste von Halifax, geleitet und massgeblich bei der Suche und dem Auffinden der traurigen Überreste von SR 111 beigetragen. Nach Abschluss dieser Arbeiten ist das Schiff für neue Aufgaben eingesetzt worden. Am 7. Januar 1999 hat es Norfolk in Richtung Mittelmeer verlassen, wo es derzeit mit seiner 90köpfigen Besatzung Aufgaben im Rahmen der 6. US Flotte durchführt. 